

	<p>Objekt: Rauchschutzkappe von König</p> <p>Museum: Deutsches Bergbau-Museum Bochum – Leibniz- Forschungsmuseum für Georessourcen Am Bergbaumuseum 28 44791 Bochum +49 234 5877 -154 montan.dok@bergbaumuseum.de</p> <p>Sammlung: Museale Sammlungen</p> <p>Inventarnummer: 030200261001</p>
--	---

## Beschreibung

Oben flache, runde, aus Einzelteilen genähte Lederkappe aus Rindleder, vorne Maske aus Leder besetzt mit Metallfenster mit Glimmerscheiben und Metallstützen für den zweigeteilten Atemschlauch. Fensterraumen ist unten mit der Zahl "4978" gepunzt. Atemschläuche aus Gummi mit Textilgewebe nach hinten um den Helm zu einem Flansch aus Metall zusammengeführt. Dieser ist ein Teil der sogenannten Sicherheitskupplung von Zeche Julia. Umlaufende Schutzlappen (Lederkragen) bis zur Schulter des Trägers reichend, werden durch Lederriemen als Abschluss zusammen gezogen.

Rauchhelme und Rauchschutzkappen König wurden seit Anfang der 1890er-Jahre im Ruhrbergbau bei der Brandbekämpfung eingesetzt. Die Schläuche dieser Schutzkappe wurden mit der sogenannten Sicherheitskupplung von Zeche Julia (herne-Baukau) mit dem Atemluftschlauch verbunden.

## Grunddaten

Material/Technik:	Leder, leichtmetall, Glimmer, Gummi *
Maße:	Höhe: 480 mm; Breite: 300 mm; Länge: 540 mm (Maße gesamt ca., Maß Länge mit Schläuchen, die sich nicht nach unten biegen lassen.)

## Ereignisse

Hergestellt	wann	1880-1920
	wer	C. B. König (Altona)

wo Hamburg-Altona  
[Geographischer wann  
Bezug]

wer

wo Baukau

## Schlagworte

- Atmungsgerät
- Brandbekämpfung
- Brandschutz
- Rettungswesen